Eichelberg, Gustav

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **94 (1976)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

intelligenter, zu grossen Arbeitsleistungen befähigter und vielseitig versierter Ingenieur, dessen menschliche Wärme mich besonders beeindruckte. Als er nach kaum einem Jahr nach Kanada weiterwanderte, verabschiedeten wir uns als gute Freunde. Sein Leben in den Jahren 1957 bis 1969 war ausgefüllt mit zäher und hingebungsvoller Arbeit in den Führungsgremien einflussreicher Ingenieur-Unternehmungen: 8 Jahre lang bei der International Power Engineering Consultants in Vancouver für die Peace River-Kraftwerke im Nordwesten und weitere 4 Jahre bei Demers, Lemieux & Roy, Consulting Engineers, in Montreal für die Outardes-Kraftwerke im Osten dieses riesigen Landes. Ihn ebenso faszinierende Wasserkraftanlagen lockten den tatenhungrigen, von keinem finanziellen Ehrgeiz geleiteten Fachmann schliesslich zur Umsiedlung nach Brasilien, um für nordamerikanische Grossfirmen (je drei Jahre bei TAMS, New York, und bei der International Engineering Company, San Francisco) tätig zu sein. Mit Wohnsitzen in Belo Horizonte und in Rio de Janeiro beschäftigten ihn Projekt und Ausführung des Kraftwerkes São Simao (2500 MW).

Eine heimtückische Krankheit zwang den unermüdlich Schaffenden in seine Wahlheimat Kanada zurückzukehren, wo er am 30. Juni 1975 von seinem schweren Leiden erlöst wurde. Seine tapfere Gattin und zwei verheiratete Töchter trauern um den liebevollen Lebensgefährten und gütigen Vater, der stets mit seiner Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und Grosszügigkeit für die Ideale des menschlichen Daseins kämpfte. Dank seiner Aufgeschlossenheit, seinen weitreichenden Sprachkenntnissen (sieben Fremdsprachen) und nicht zuletzt wegen seiner natürlichen Liebenswürdigkeit fand er rasch Kontakt mit Mitmenschen und hielt diesen treue Freundschaft. Ehre seinem Andenken!

Ernst Stambach

† **Jean-Frédéric Lugeon,** Dr., Prof., ehemaliger Direktor der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt, starb am 21. Februar 1976 im Alter von 78 Jahren. Der Verstorbene hat die Messungen in der freien Atmosphäre in entscheidender Weise gefördert und ist auf seinem Spezialgebiet der Fernregistrierung von Gewittern auch durch Erfindung von Apparaten international bekannt geworden. Sein Unterricht an der ETH Zürich zeichnete sich durch grosse Lebendigkeit aus.

† **Gustav Eichelberg,** Prof., Dr. Ing., dipl. Masch.-Ing., von Zürich, SIA- und GEP-Kollege, starb am 6. Februar 1976 im Alter von 84 Jahren. Im Unterricht an der Abteilung für Maschineningenieurwesen der ETH Zürich hat der Verstorbene eine zentrale Stellung eingenommen. In der Thermodynamik stand er in der grossen Tradition Stodolas, und er hat als einer der ersten wissenschaftliche Methoden in den Verbrennungsmotorenbau eingeführt. Was ihn aber besonders auszeichnete, war sein geistiger Horizont, der weit über das Fachliche hinausreichte und seiner Persönlichkeit ihre Ausstrahlung gab. Seine Schüler können daher nur mit grosser Verehrung an ihn zurückdenken.

† **Charles Ehrensperger,** dipl. El.-Ing., von Frauenfeld, geboren am 4. November 1903, ETH 1922–26, GEP, ist am 18. Januar 1976 von seiner langen, schweren Krankheit erlöst worden. Der Verstorbene arbeitete seit 1930 bei der AG Brown, Boveri & Cie., Baden, seit 1939 als Oberingenieur.

† **Max G. Sütterlin,** dipl. Architekt, von Basel, geboren am 10. Juli 1897, ETH 1917–21, GEP, SIA, ist am 20. Jan. 1976 gestorben. Er führte seit 1925 ein eigenes Architekturbüro in Zollikon.

Wettbewerbe

Heilpädagogische Schule Dietikon ZH. In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden 11 Projekte beurteilt. Ergebnis:

1. Preis	(3500 Fr.	mit Antrag zur Weiterbearbeitung) Bruno Gerosa, Zürich
2. Preis	(3200 Fr.)	Lorenz Moser, Zürich; Mitarbeiter: E. Schumacher
3. Preis	(2500 Fr.)	Robert Iten, Dietikon
4. Preis	(2000 Fr.)	Georges Künzler, Dietikon; Mitarbeiter: S. Hari
5. Preis	(1500 Fr.)	Hans-Heinrich Meier, Dietikon
6. Preis	(1300 Fr.)	Hermann Senn, Dietikon

Fachpreisrichter waren Hans Eberle, Glattbrugg, Theo Huggenberger, Zürich, Max Ziegler, Zürich. Die Ausstellung ist geschlossen.

Ingenieurwettbewerb für eine neue Rheinbrücke bei Hemishofen. Die Beurteilung der Arbeiten ist abgeschlossen. Die Ausstellung sämtlicher Projekte findet vom 22. bis 30. März 1976 in der Turnhalle «Schanz» in Stein am Rhein statt. Das Ergebnis wird später bekanntgegeben.

Zollschule in Liestal (SBZ 1975, H. 36, S. 566). In diesem Projektwettbewerb wurden 36 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis	(13 000 Fr.)	Zwimpfer und Meyer, Basel; Mitarbeiter: M. Billerbeck, N. Bossy, L. Guetg
2. Preis	(12 500 Fr.)	Zimmer, Ringger und Zürcher, Basel; Mitarbeiter: R. Günther
3. Preis	(9 000 Fr.)	Otto und Partner, R. G. Otto, P. Müller, A. Ruegg, J. D. Geiger, Liestal
4. Preis	(8 500 Fr.)	Alfred Gschwind und Peter Gschwind, Therwil
5. Preis	(7 000 Fr.)	Arthur Dürig, Basel; Mitarbeiter: R. Stutz, Ch. Dürig; beratender Ingenieur: A. Dill
6. Preis	(6 500 Fr.)	Gass und Boos, Basel; Mitarbeiter: St. Gass, R. Oberli
7. Preis	(5 500 Fr.)	Guerino Belussi, Raymond Tschudin, Basel
8. Preis	(5 000 Fr.)	F. Brandstätter und G. Cereghetti, Basel
1. Ankauf	(5 000 Fr.)	Georg Spinnler, Seltisberg
2. Ankauf	(3 000 Fr.)	Wilfrid und Katharina Steib, Basel; Mitarbeiter: U. Gramelsbacher, W. Degen, H. P. Altdorfer

Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft und der Direktion der eidg. Bauten, die mit den vier ersten Preisen und dem ersten Ankauf ausgezeichneten Projektverfasser zur Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Fachpreisrichter waren Cl. Grosgurin, stellvertretender Direktor der eidg. Bauten, Bern, E. Haeberli, Chef der Abteilung Hochbau der Direktion der eidg. Bauten, Bern, H. Hubacher, Zürich, F. Meister, Köniz, M. Schlup, Biel. Alle eingereichten Projekte sind vom 31. März bis zum 13. April 1976 täglich von 14 bis 20 h im Foyer der Gewerbeschule in Liestal ausgestellt.

Kirchliches Zentrum Rüttenen (SBZ 1974, H. 50, S. 1103; 1975, H. 32/33, S. 520). Nach Abschluss des Wettbewerbes wurden die Verfasser der drei erstrangierten Projekte mit einer Überarbeitung beauftragt. Das Preisgericht empfiehlt nun, den Entwurf der Architekten Obrist und Partner, Baden, zur Ausführung. Fachpreisrichter waren Benito Davi, Zürich, Leo Hafner, Zug, Martin Steiger, Zürich.

Hauswirtschaftslehrerinnenseminar in Gossau SG (SBZ 1975, H. 46, S. 748). Der Regierungsrat des Kantons St. Gallen veranstaltete im Jahr 1975 einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau eines Arbeits- und Hauswirtschafts-